

CVJM ANZEIGER

DERENDINGEN



NEUES

aus dem Ausschuss

THEMA

Erfrischung gefällig?

NEUES

vom CVJM-Sport

ERFRISCHUNG GEFÄLLIG

INSPIRIERT VON DER JAHRESLOSUNG
ERFRISCHUNG GEFÄLLIG

»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst« (*Jahreslosung 2018*)

Was macht lebendig?
Was erfrischt den Glauben an Gott?

Diese Fragen haben Steffi Paetsch und ich uns geteilt und gestellt. Die nachfolgenden Zeilen sind das Ergebnis von unserem »Gespräch am Mittag«. Viel Erfrischung beim Lesen!

Steffi: Was macht dich lebendig Bea und was gibt dir konkret Auffrischung für deinen Glauben an Gott?

Bea: Mich begeistert und erfrischt, wenn Christen aus ihrem Leben erzählen. Wenn ich »Erlebnisberichte« live erlebe. Wenn deutlich wird, hier ist Gott spürbar da gewesen. Er hat Situationen gesegnet, er hat Beziehungen verändert. Gott hat Gebet erhört und Wegweisung gegeben.

Mich beleben Bibeltexte (die ich meine in- und auswendig zu kennen) und eine neue Art der Auslegung zeigt mir einen veränderten Blickwinkel auf diesen Text.

Die Auslegung von Psalm 23 von Sefora Nelson fällt mir hierzu ein. Psalm 23 »Der Herr ist mein Hirte« – ein Psalm den fast jeder kennt.

In ihrem Buch: »Denn du bist bei mir – Eine Einladung zu Vertrauen« gibt es zu jedem Vers des Psalms eine persönliche und erfrischende Auslegung (www.seforanelson.com).

Was macht dich lebendig Steffi und wo hast du konkret die Nähe Gottes in deinem Leben erlebt? Magst du einen Erlebnisbericht geben?

Steffi: Ja, ich kann aus meiner Vergangenheit von einer Entscheidung berichten, die anstand, eine Entscheidung, die

mich damals sehr bewegt hat. Dies liegt 16 Jahre zurück. Die Nähe Gottes durfte ich in dieser Situation konkret erfahren.

Als Kind lebte mein Mann in Westberlin und lernte in dieser Zeit auch das Berliner Umland kennen und als Heimat lieben. Es war deshalb keine Überraschung, dass es ihn nach der Wiedervereinigung wieder dorthin zog.

So versuchte er über mehrere Jahre immer mal wieder, mir einen Umzug schmackhaft zu machen.

Aber ich hatte Bedenken: Die vielen Freundschaften, mein Beruf, unser Haus, die Nähe zu meinen Eltern, mit 60 Jahren noch einmal von vorne beginnen, und so weiter. Sollte ich das alles meinem Mann zuliebe aufgeben?

Und – wenn etwas schief ging, würde ich ihm nicht – wenn auch unausgesprochen – Vorwürfe machen? Jedes Mal, wenn nur das Wort »Berlin« fiel, war die Anspannung wieder da und auch die Frage: Was ist die richtige Entscheidung? Ich wusste es nicht und auch meine Fragen an Gott brachten lange Zeit keine eindeutige Antwort.

Doch eines Morgens wachte ich auf mit dem Impuls: »Geh nach Berlin«. Es ging nicht mehr nur um den Wunsch meines Mannes sondern der Umzug war das, was Gott für mich wollte.

Die Anspannung war wie weggeblasen. Ich konnte mich nur über die Ruhe wundern und die Freude, die auf einmal in mir war. Für mich war und ist das der »Friede Jesu, der höher ist als alle Vernunft.«

Von diesem Tag an freute ich mich auf den Umzug – und obwohl einiges tatsächlich schief lief in Berlin dachte ich nie vorwurfsvoll: »Ach, wären wir doch in Euskirchen geblieben.«

Bea: Vielen Dank für das Gespräch und die Offenheit. **Beate Rodemann**

WIE ERKENNE ICH
FRISCHES WASSER?

Woran erkenne ich den Unterschied zwischen frischem und abgestandenem Wasser?

Auf der weiteren Suche zum Thema sind wir auf den Bibeltext im Johannes-Evangelium im 4. Kapitel gestoßen. Die Personen im Text sind: Jesus und die samaritanische Frau – ich nenne sie Sophia.

Jesus ist müde von seiner Reise, er ist schon lange unterwegs. Er kommt in die Stadt Sychar, dort setzt er sich an den Brunnen, den sogenannten Jakobsbrunnen. Es ist heiß, es ist die sechste Stunde – etwa zwölf Uhr. Die samaritanische Frau, Sophia, kommt hinzu. Sie fürchtet die Öffentlichkeit, sie hat Angst vor den Fragen der Mitmenschen, deshalb kommt sie zu dieser Uhrzeit. Heute ist etwas anders: heute trifft sie auf Jesus.

Hier die »Fortsetzung des Gesprächs am Mittag«:

Jesus sagt: Sophia, gib mir zu trinken!

Sophia: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritanische Frau bin?

Jesus: Wenn du die Gabe Gottes kennst und wüsstest wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken, so hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

Sophia: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief. Woher hast du denn das lebendige Wasser? Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh.

Jesus: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dursten, wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht durs-

ten in Ewigkeit, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Sophia: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme um zu schöpfen.

Jesus: Geh hin, ruf deinen Mann und komm hierher!

Sophia: Ich habe keinen Mann.

Jesus: Du hast Recht gesagt: Ich habe keinen Mann. Denn fünf Männer hast du gehabt, und den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Darin hast du die Wahrheit gesagt!

Sophia: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet. Aber ihr sagt, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse.

Jesus: Glaube mir, Frau, es kommt eine Stunde, wo ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt. Wir beten an, was wir kennen. Denn das Heil kommt von den Juden. Aber es kommt eine Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Sophia: Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird. Wenn der kommt, wird er uns alles verkündigen.

Jesus: Ich bin's, der mit dir redet.

Was für ein Gesprächsverlauf! Jesus beginnt mit einer alltäglich zu scheinenden Bitte: Gib mir zu trinken! Zunächst geht es um das alltägliche Wasser und die Frau sieht in Jesus einen Glücksbringer:

Gibst du mir dies Wasser – dann brauche ich nicht mehr dursten. Wenn du mir hilfst, bist du mein Ruhekissen für unangenehme Situationen, du bringst mich hier hindurch – in der Mittagshitze. Wenn du mir gibst, was ich brauche, dann wird mein Leben ein-für-alle-Mal bequemer.

Dies ist zunächst der erste Teil in diesem Gespräch. Eine Wende passiert als Jesus klar macht: Es geht um viel mehr als um den aktuellen Wasserstand und die Mittagshitze. Jesus fordert die Frau wieder auf, diesmal sehr persönlich: »Geh hin, ruf deinen Mann und komm hierher!«

Die Frau reagiert nicht entsetzt – sie

versucht nicht sich zu rechtfertigen, sie sagt zu Jesus: »Du bist ein Prophet!« Die Frau erkennt, dass Jesus ihr hilft, wenn sie sich bekennt zu ihrer Schuld.

»Für den Leser ist das ein Hinweis, dass man Jesus nicht als eine Art Glücksbringer auffassen darf, der gegen die Wechselfälle des Lebens absichert. Vielmehr geht es zuerst darum, dass unsere Sünden durch ihn bereinigt werden. Die Reinigung muss zuerst erfolgen bevor der Geist Gottes einziehen kann.« (*Zitat von Gerhard Maier EDITION C Bibelkommentar Johannes-Evangelium S. 157*)

Jesus zeigt sich der Frau als Erlöser – als Messias. So etwas hat sie noch nie erlebt. Wenn der Messias kommt, wird er uns alles verkündigen. Sie lässt ihren alten Wasserkrug beim Brunnen stehen und rennt in die Stadt – alle sollen Jesus sehen und erleben was er zu verkündigen hat.

Jesus lädt uns heute ein - komm zu mir und lösche deinen Durst – deinen Durst und deine Sehnsucht nach »mehr«.

Steffi Paetsch, Beate Rodemann

Wollte ich nicht für mein Leben gern die Feder sein?

Brachte mich selbst in Schwung, lief in den Tag hinein.

Doch meine Kraft erlahmte vor der Zeit; was selbst lief, blieb auch selber stehn, und wie ein Rost zerfraß mich Müdigkeit.

Es wollte nicht mehr weiter gehen.

Herr, alle Kraft zum Leben kommt von dir allein.

Ich will in deinem Werk nur eins der Räder sein.

Nur eins der Räder, das sich um dich dreht, aus deiner Kraft, wohin du lenkst, das für dich läuft und vor dir stille steht gerade so wie du es denkst.

Manfred Siebald

B. HOFMANN
QUELLE

Aus welchen Quellen leben wir?
Was begeistert uns?
Wann erleben wir überströmende Freude?

Was erfüllt uns so,
dass wir uns am rechten Platz fühlen,
dass sich tiefe Zufriedenheit einstellt.
Woraus können wir schöpfen,
wenn unsere Kraft nachlässt?

Sich selbst neu spüren,
andere mit offenen Armen begegnen,
das Ego verlassen.
Feste feiern,
sich den Elementen aussetzen.
Sich der eigenen Unruhe stellen.

Eins sein mit dem Klang der Natur –
ein Teil des großen Ganzen.
Der Sehnsucht folgen
und der Verheißung trauen:
Du bist geliebt!
Das brauchen wir,
wie das Wasser zum Leben.

B. Hofmann

ERFRISCHUNG GEFÄLLIG

JESUS

IST QUELL AN DEM ICH RUH

Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue,
Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe,
alles, Herr, bist du.

Ohne dich, wo käme
Kraft und Mut mir her?
Ohne dich, wer nähme
meine Bürde, wer?
Ohne dich, zerstieben
würden mir im Nu
Glauben, Hoffen, Lieben,
alles, Herr, bist du.

Cornelius Friedrich Adolf Krummacher

JESUS

EINGELADEN SEIN IN UNSER LEBEN

Komm in unser dürres Leben.
Jesus, nur, wenn du es füllst,
kann es wachsen, kann es blühen,
Früchte tragen, wie du willst.

Komm in unser trocknes Denken,
das verkümmert ist und klein.
Hilf uns, mehr vor dir zu staunen,
und dann wird es größer sein.

Komm in unsre welken Worte,
die nur rascheln, ohne Saft.
Hilf uns, mehr vor dir zu schweigen,
und dann gib den Worten Kraft.

Komm in unser schwaches Handeln,
das so oft im Keim erstickt.
Hilf uns, mehr vor dir zu ruhen,
mach uns mutig und geschickt.

Manfred Siebald



Eindrücke vom Straßenfest

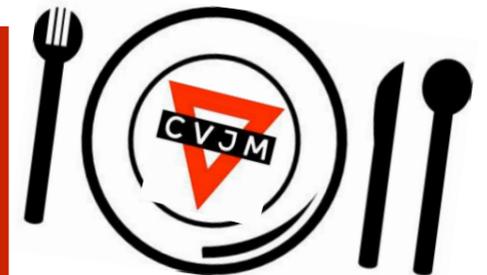
Fotos FAMILIE SCMACHEL und JÖRN-PETER SCHALL



CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN DERENDINGEN E.V.

Herzliche Einladung zum Mittagessen beim CVJM Derendingen

- am Sonntag,
14. Oktober 2018
- ab 12 Uhr
- im CVJM-Heim



**Kinder, Familien, Singles, Senioren –
Mitglieder, Freunde, Neugierige –
alle sind eingeladen!**

Anmeldungen/Info bei info@cvjmderendingen.de oder
R. Forscher (Tel. 07071/792318)

Nachtisch- und Salatspenden sind willkommen. ☺

Im Frühjahr hatte der Leitungsausschuss einen Klausur-Halbtage mit Tobias Radtke (Jugendwerk Tübingen), bei dem wir uns unter anderem darüber austauschten, welche Ziele wir seit dem vergangenen Klausurtag erreicht haben, welche noch offen sind, welche Ziele wir uns für das nächste Jahr setzen wollen. Es tut uns immer wieder gut, auf diese Weise einen Blick von oben auf unsere Arbeit zu werfen und uns auch daran zu freuen, was im letzten Jahr alles gewachsen ist, wo Gott Menschen und Veranstaltungen gesegnet hat!

Ausgehend von Tobias' Andacht machten wir uns auch Gedanken darüber, was es uns leicht macht, »die Herde Gottes« zu leiten (also in unserem Fall den CVJM Derendingen), wo es uns schwer fällt, welche Begabungen wir haben und welche nicht, welche Strukturen uns dabei helfen könnten. Herausgekommen sind dabei zwei Vorhaben, die wir gerne mit euch teilen möchten:

EINE NEUE STRUKTUR IM LEITUNGSAUSSCHUSS

Im neuen Leitungsausschuss, der im Januar gewählt werden wird, wollen wir mehrere Unterausschüsse einrichten, und zwar für folgende Bereiche:

- Vorstand und Kontakt zu Mitarbeitern/Mitgliedern (Vereinswesen, MAK, Begrüßung/Verabschiedung,...)
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (Anzeiger, Schaukästen, Blättle, ARGE, Kirchengemeinde, Stadt Tübingen,...)
- IT (Homepage, WIKI, Datenschutz,...)
- Heim (Renovierungsarbeiten, Belegung,...)
- Veranstaltungen (Teams zusammenstellen und begleiten)

Die Sitzungen werden dann so aussehen, dass sich erst der gesamte Leitungsausschuss trifft, um kurz über die Dinge zu sprechen, die alle angehen, dann werden sich jeweils zwei bis drei Unterausschüsse zusammensetzen, um an ihren Themen zu arbeiten. Wir erhoffen uns von dieser neuen Struktur,

- dass wir viele Themen schneller und gabenorientierter bearbeiten können.
- dass sich für die Wahl im Januar Menschen aufstellen lassen, die sich die Mitarbeit in einem der Unterausschüsse gut vorstellen können, auch wenn sie sich beim Gesamtpaket »Leitungsausschuss« vielleicht überfordert fühlen würden.

VERANSTALTUNGS-TEAMS

Wir wünschen uns feste Teams für unsere jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen und Aktionen. Konkret sind das zurzeit:

- die Christbaumaktion
- die Jahreshauptversammlung (Küche, Deko)
- die Konfi-Samstage
- der Gottesdienst am CVJM-Tag

- das Nachmittagsprogramm am CVJM-Tag
- die Organisation des Mittagessens im Frühjahr / Herbst (Tische stellen, decken, Deko, Spülen, Putzen)
- Kochen beim Mittagessen im Frühjahr / Herbst
- der Heimputz
- der Kreuzweg
- die Maiwanderung
- das Mittsommer-Wochenende
- die Fußball-Übertragung
- der Heimgarten im Sommer
- der Jungschartag
- die Spielestraße beim Straßenfest
- die Wochenend-Freizeit (zum Beispiel auf dem Schönblick)
- das Heimkino
- das Gemeindegebet im November
- die Adventsfeier
- die Orangenaktion

Manche solcher Teams gibt es glücklicherweise schon aus den letzten Jahren, manche müssen aber erst noch gefunden oder ergänzt werden. Der große Vorteil von diesen Teams wird sein, dass nicht alles an einem einzelnen Menschen hängenbleibt, und dass jedes Team Erfahrungen vom Vorjahr hat, also nicht jedes Mal neu eingearbeitet werden muss.

Unser Unterausschuss »Veranstaltungen« (siehe Punkt 1) übernimmt dann die Aufgabe, bei wegfallenden Mitarbeitern nach neuen zu suchen, die Teams mit den nötigen Infos zu versorgen, Fragen zu beantworten, Terminabsprachen zu treffen und so weiter.

Wir vom jetzigen Leitungsausschuss sind natürlich auch in vielen Teams dabei – aber wir können nicht alles abdecken. Wir werden deshalb auf einige von euch aktiv zugehen und euch anfragen, aber wir freuen uns natürlich auch riesig, wenn ihr auf uns zukommt und eure Mithilfe in einem Bereich anbietet!

In den vergangenen Jahren sind einige Veranstaltungen dazu gekommen, die es vor zehn Jahren noch nicht gab (Heimkino, Winterspielplatz, Mittsommerübernachtung, Christbaumaktion, Orangenaktion, Konfi-Samstage, beziehungsweise WEI-SE,...). Ihr alle wisst von euren Kleiderschränken, dass man nicht immer nur »mehr« haben kann, sondern dass man bei jedem »Mehr« auch überlegen muss, wo ein »Weniger« dran ist. Das heißt auch für uns als CVJM Derendingen, dass wir uns immer mal wieder von Angeboten trennen müssen, wenn der Kleiderschrank zu voll wird, das heißt wenn es keine Mitarbeiter dafür gibt, oder wenn kein eindeutiger Bedarf mehr gesehen wird.

Im nächsten Anzeiger werden wir euch berichten, wie erfolgreich die Suche nach den Teams bis dahin war – und an welchen Stellen wir noch keinen Erfolg hatten.

LUST AUF VERANTWORTUNG

AUSSCHUSS- UND VORSTANDS-WAHLN IM JANUAR

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2019 stehen turnusmäßig wieder die Wahlen des Leitungsausschusses, des Kassenwartes und des Vorstandes an. Von den bisherigen neun Ausschussmitgliedern werden drei sicher nicht mehr kandidieren (Barbara Roller, Daniel Hess, Elias Ebinger), bei den anderen gibt es noch Fragezeichen. Wir suchen also Euch, die Ihr bereit seid, Zeit, Energie und Ideen »in den Ring zu werfen« und euch für zwei Jahre auf die Arbeit im Leitungsausschuss beziehungsweise im Vorstand

einzulassen. Einige haben wir schon selber angesprochen oder werden es in nächster Zeit tun. Aber wir brauchen die Unterstützung von allen Mitgliedern und Freunden: Betet bitte für Kandidaten und überlegt auch, wer sich eurer Meinung nach für diese Aufgabe eignen würde. Wenn ihr Vorschläge habt, könnt ihr sie uns gerne nennen, wir gehen dann auf diese Personen zu. Wer von sich aus denkt, dass er/sie selber gerne mitmachen würde, kann sich natürlich auch selber »vorschlagen«!!

HEIMKINO 2018

Die Termine fürs diesjährige Heimkino stehen schon fest: Wir laden euch ein am 1.-3. November, jeweils um 19:00 Uhr. Die Filmauswahl war zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, aber das Heimkinoteam arbeitet daran, euch wieder drei tolle Filme zu präsentieren, über die wir auch gerne ins Gespräch mit euch kommen würden.



Neu: Nach dem guten Echo im Vorjahr wird es am 31.10. wieder einen Kinder- beziehungsweise Familienfilm geben, aber dieses Mal mit Spiel-, Bastel- und Verpflegungsprogramm drumherum. Genaueres steht dann auf den Flyern, die es im Herbst geben wird.

JUBILÄUM 2019

Der CVJM Derendingen wird 111 Jahre alt, der Posaunenchor wird 70 Jahre alt, das ist ein Grund zu feiern!

Das wollen wir nächstes Jahr deshalb auch ausgiebig tun. Bisher sieht die Planung so aus:

- | | |
|------------------------|---|
| Freitag, den 24.5.2019 | Kleinkunst und Dinner (mit dem Künstler Tommy Bright; v.a. für die Jugend – aber nicht nur) |
| Samstag, den 25.5.2019 | evtl. Workshop mit Tommy Bright |
| Samstag, 25.5.2019 | OpenStage-Abend mit Beiträgen von allen Gruppen |
| Sonntag, 26.5.2019 | Festgottesdienst mit Posaunenchor und Volker Gäckle |
- Eventuell wird es zu einem anderen Termin noch ein Fußball-Dorfturnier geben.

Plant euch das Jubiläums-Wochenende schon mal fest in eurem Terminkalender ein. Wir freuen uns darauf, mit euch zu feiern!

GRUNKURS

Das EJW Tübingen bietet in den Herbstferien wieder zwei Mal den Grundkurs an. Er richtet sich an alle Ehrenamtlichen, die in Gruppenstunden oder Projekten wie Freizeiten oder Ferienprogrammen mitarbeiten - also auch an dich, wenn du zum Beispiel in unseren Jungschargruppen oder im HALB8 mitarbeitest. Im Grundkurs bekommst du alle wichtigen Inhalte vermittelt, die du als Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit brauchst.

Hier einige Themen:

- Pädagogische Grundlagen zum Mitarbeiten in Kinder- und Jugendgruppen und für Freizeiten
- Praxiseinheiten und Tipps für die Gestaltung von Jugendarbeit
- Zeit für Glaubens- und Lebensfragen
- Verkündigung in Gruppen
- Rechtsfragen
- Singen, Spielen, Feste feiern
- Gemeinsame Erlebnisse verschiedener Art

Termine:

Grundkurs Herbst 1: 27. bis 31. Oktober 2018 mit Tobias Radtke
Grundkurs Herbst 2: 31. Oktober bis 04. November 2018
Alter: 14 bis 99 Jahre
Kosten: 50,- € (Der CVJM übernimmt die Kosten für dich!)
Ort: Zimmern u. d. Burg (bei Schömberg)
Anmeldung unter: <https://www.ejtue.de/schulungen>



**JUNG
SCHAR
ZELT
LAGER
2018**



beziehungs|WEISE

EINE INITIATIVE FÜR PARTNERSCHAFT UND EHE VON CHRISTEN IN TÜBINGEN

»Träum ruhig weiter!« oder »Ausgeträumt!« ?

Das beziehungsWEISE-Team lädt ein zu einem Vortrags-Abend mit Renate Oetker-Funk von der Psychologischen Beratungsstelle, in dem es um Träume und Visionen geht – und was mit ihnen im Laufe einer Partnerschaft passiert. Haben wir einen gemeinsamen Traum? Muss ich meine Träume aufgeben zugunsten der Kinder und dem Haushalt? Kann / soll ich meinen

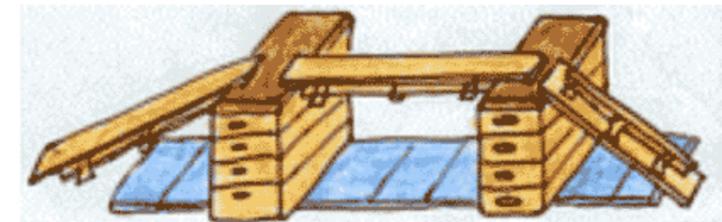
Partner unterstützen bei der Verwirklichung seiner Träume? Wie sieht mein Traum von Partnerschaft aus? Alle Paare – ob jung oder alt - sind herzlich eingeladen!

Samstag, 10. November, 20:00 Uhr,
in der Mensa der Ludwig-Krapf-Schule (auf der Lammwiese)

Winterspielplatz

Matschige Wintertage? Quirlige Kinder?

Wir bieten einen Spielplatz im Trockenen an!



wo: **In der Ludwig-Krapf-Turnhalle in Derendingen**
(Sieben-Höfe-Str. 58)

wann: **Samstags von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr**
(November bis März, nicht in den Schulferien)

was: Gerätelandschaften zum Klettern und Sich-Austoben

für wen: Kinder von 1-6 und deren Eltern, Omas, Opas, ...

(Geschwisterkinder können mitkommen, müssen aber Rücksicht auf die Kleineren nehmen. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.)

von wem: **CVJM Derendingen**
Kontakt:
E. Zimmermann, Tel.:9739096



Los geht's am 10. November

SOMMERPAUSE IM CVJM-SPORT



Text **ULRICH BREITENBÜCHER**

Wir sind jetzt schon geraume Zeit wieder mit der CVJM Sportgruppe in Derendingen angekommen. Schon bald nach dem Umzug von Wehlheim zurück haben uns die heimischen Jugendlichen unserer Gemeinde als Gruppe besucht und sind seither treue Volleyballer geblieben. Einfach Genial! Dies ist nicht selbstverständlich, da auch die Volleyballvereine sich mit Nachwuchs schwertun. Dass wir hier regelmäßig 1-2 Felder pritschend, schmetternd (Bälle, nicht Lieder) und blockend und baggernd belegen freut uns daher besonders. Einige der Älteren Volleyballer sind nach jahrelangem Üben zu den Vereins-Profis gewechselt :) und haben somit Karriere gemacht.

Die Basketballer erfreuen sich nach wie vor am intensiven körperbetonten Spiel mit dem roten Ball unter dem Korb. Basketball ist ja - und das ist wirklich keine Übertreibung - eine Erfindung des CVJM aus dem Jahre 1891 im Rahmen eine Psy-

chologie-Seminars an der Springfield College, einer Universität des CVJM. Ich war zugegebenermaßen selbst nicht dabei. Auch Volleyball, so heißt es, sei im CVJM erfunden worden. Nicht dass ich jetzt weiter gesucht hätte, Ich gehe davon aus, dass Ihr mir ohnehin nicht geglaubt hättet, wenn eine weitere Welt-Sportart hier im CVJM ausgedacht worden wäre.

Aber es ist vielleicht doch auch kein Zufall, dass wir auch in Derendingen bereits seit mehr als drei Jahrzehnten diese Sportarten wie Basketball und Volleyball lernen, spielen und ein Stück weit immer wieder aufs Neue genießen ohne dass es langweilig geworden wäre. Erklärbar ist das für mich vor allem durch das Teamerlebnis in diesen Sportarten, egal wer gewinnt. Es fühlt sich an wie ein Geschenk, montags in die Woche starten zu können mit dem Ausblick auf den gemeinsamen Sport am Abend und auch in Spannung, ob die kurzen Gedanken des Tages überspringen, denn Gott möchte uns in seinem Team haben! Nicht erst nach den Sommerferien.

Euer Uli

AUS BESSE RUNG DER CVJM WIESE



Fotos JÖRN-PETER SCHALL



Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

- 1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR**
1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)
- 2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR**
5. - 8. Klasse
Mittwochs, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)
- 3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR**
(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
1. - 4. Klasse
Dienstags, 16.30 Uhr
Primus-Truber-Haus
- 4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR**
(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus
- 5 HALBS JUGENDTREFF**
(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus
- 6 WINTERSPIELPLATZ**
Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle
- 7 POSAUNENCHOR**
Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus
- 8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER**
Donnerstags, 18.30 Uhr
Primus-Truber-Haus
- 9 SPORTGRUPPE**
Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle
- 10 EICHENKREUZ-FUSSBALL**
ab 14 Jahren
Samstags, 18.00 Uhr
TVD Gelände
- 11 MITARBEITERKREIS (MAK)**
(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus
- 12 BEZIEHUNGSWEISE**
(Ehe-)Paare
Zwei- bis dreimal im Jahr

Termine

14. Oktober

Mittagessen im CVJM-Heim
ab 12:00 Uhr

26. bis 28. Oktober

CVJM- und Gemeinde-Freizeit
Kühlsheim

27. bis 31. Oktober

Grundkurs
Ev. Jugendwerk Bezirk Tübingen

31. Oktober bis 4. November

Grundkurs
Ev. Jugendwerk Bezirk Tübingen

31. Oktober bis 3. November

Heimkino
CVJM-Heim

10. November

Start Winterspielplatz
Ludwig-Krapf-Halle

10. November

beziehungsWEISE
Mensa Ludwig-Krapf-Schule

19. November

Gemeindegebet
Primus-Truber-Haus

2. Dezember

Adventsfeier
CVJM-Heim

9. Dezember

Klinikblasen des Posaunenchors

26. Januar 2019

Jahreshauptversammlung
Primus-Truber-Haus

24. bis 26. Mai 2019

Jubiläums-Wochenende
111 Jahre CVJM Derendingen
70 Jahre Posaunenchor Derendingen

»Jesus
ist
für mich
der
entschei-
dende
Punkt,
auf
den es
im Leben
ankommt.«

Wolfgang Overath

Fußballweltmeister 1974

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

10. November 2018

NUR IN DER
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen



Kontakt

Regine Forschner 07071 792318
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand

Esther Warias, Regine Forschner

Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen

www.cvjmderendingen.de

Redaktion

Beate Rodemann, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 180 Stück. Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per Email an Jörn-Peter Schall (cvjm-anzeiger@gmx-topmail.de). Texte möglichst in den Formaten txt, rtf oder doc verfassen. Abbildungen als tif oder jpg mit 300dpi!